

Feuerwehr informiert Bevölkerung

Die Feuerwehr Breitenbach hat die Bevölkerung mit einem sogenannten Informationsbrief auf die Aufgaben der Feuerwehr und deren Bedeutung sowie über das Zustandekommen des ehrenamtlichen Brandschutzwesens hingewiesen.

Schon seit einigen Jahren betreibt die Breitenbacher Feuerwehr mit ihrem Vereinsvorsitzenden Tobias Christ eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. In regelmäßigen Abständen werden Informationsschreiben an die Bevölkerung herausgegeben. In diesen werden die unterschiedlichsten Brandschutzangelegenheiten betreffende Themen behandelt. In der jüngsten Ausgabe geht es um Hintergrundinformationen über die öffentliche Feuerwehr und darum, wie der freiwillige Hilfsdienst zustande kommt.

„In ganz Deutschland ist es selbstverständlich, dass nach dem Absetzen eines Notrufs über die Nummer 112 innerhalb von wenigen Minuten durch die örtliche Feuerwehr wirksame Hilfe eingeleitet wird“, heißt es. Und weiter: „Zum größten Teil werden die Feuerwehren durch Männer und Frauen gebildet, die ihre Freizeit für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen“. Jede Stadt und Gemeinde sei gesetzlich verpflichtet, leistungsstarke Feuerwehren aufzustellen. Weil sich die meisten Kommunen eine Berufsfeuerwehr nicht leisten können, übernehmen flächendeckend freiwillige Helfer diese wichtige staatliche Aufgabe ehrenamtlich. Hessenweit bilden rund 75 000 Einsatzkräfte bei 2600 Freiwilligen Feuerwehren das Rückgrat der Gefahrenabwehr und leisten einen unverzichtbaren und zugleich unentgeltlichen Dienst an der Allgemeinheit in punkto Sicherheit und Hilfe im Notfall.

Wie es im Info-Brief der Breitenbacher Wehr weiter heißt, würde dieser Dienst hohe Anforderungen an die Einsatzkräfte stellen, wozu eine intensive Aus- und Fortbildung erforderlich sei. Wie andernorts, würden auch bei der Breitenbacher Wehr regelmäßige Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen vor Ort stattfinden, um in Notfall schnelle und effektive Hilfe leisten zu können. Zudem werde an Lehrgängen auf Kreis- und Landesebene teilgenommen. Hingewiesen wird im Info-Brief auch darauf, dass sich die Einsatzabteilung der Breitenbacher Wehr in jüngster Zeit personell weiter verstärken konnte auf nunmehr 22 Aktive (16 Männer und 6 Frauen) und dass es kürzlich einen Führungswechsel in der Wehrführung gab. Der seitherige Wehrführer Matthias Stoll hat das Amt ebenso zur Verfügung gestellt wie Stellvertreter Tobias Christ. Neuer Wehrführer ist der ausgebildete Zugführer Ralf Bensing, neuer Stellvertreter ist Daniel Klis.

Hingewiesen wird im Info-Brief zudem darauf, dass die Stadt Schlüchtern als Träger der Feuerwehr verpflichtet ist, die Wehren mit Fahrzeugen,

Gerätschaften und persönlicher Schutzausrüstung auszustatten. Weil oftmals nur ein Mindestmaß zur Verfügung gestellt wird, finanzieren die Feuerwehrvereine in weitere erforderliche und sinnvolle Investitionen. So hat auch die Feuerwehr Breitenbach in den vergangenen Jahren mehrere zehntausend Euro in die Verbesserung des Brandschutzes investiert, wie Vorsitzender Tobias Christ hervorhebt. Insbesondere sei ein neues Mannschaftstransportfahrzeug aus der Vereinskasse angeschafft worden. „Um solche Investitionen für die Sicherheit der Bevölkerung vornehmen zu können“, sind wir insbesondere auf die Mitgliedsbeiträge sowie aus Erlöse aus Veranstaltungen angewiesen“, betont Christ. Daher sei es wichtig, dass möglichst viele Bürger förderndes Mitglied im Feuerwehrverein seien.

Unterdessen gibt es nach Inbetriebnahme des neuen Windparks in der Breitenbacher Gemarkung ein neues Aufgabengebiet für die örtliche Feuerwehr. Es handelt sich um ein mehrere Hundert Hektar großes Gebiet mit neun Windkraftanlagen. Für die Einsatzkräfte ist es wichtig, sich mit Gefahren, Strategien und Einsatzbesonderheiten auseinanderzusetzen, sowohl bei Brandfällen als auch bei technischen Hilfeleistungen.



Die alte und neue Wehrführung der Feuerwehr Breitenbach mit den städtischen Verantwortlichen (von links): Tobias Christ, Matthias Stoll, Daniel Klis, Ralf Bensing, Stadtbrandinspektor Werner Kreß und Bürgermeister Matthias Möller.



Aktive der Breitenbacher Wehr beim jüngsten Übungseinsatz am Aussiedlerhof Uffelmann.

Text und Fotos: Fritz Christ